

Duale Ausbildung im Handwerk in der Praxis mit Leben erfüllt

PARTNER: HwK Koblenz, Ausbildungsbetrieb und Berufsschule ziehen an einem Strang

Eine besondere Präsentation von Lehrlingsarbeiten fand jetzt im Bauzentrum der HwK Koblenz statt. Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerlehrlinge des 2. Lehrjahres stellten ihren Ausbildungsbetrieben eine Projektarbeit zum Thema Bad vor. Der Kreativität der jungen Leute bei der Gestaltung ihrer Projektmappe mit allen theoretischen Erläuterungen und bei der praktischen Ausführung waren keine Grenzen gesetzt. „Die Projektarbeit unterstreicht die gute Zusammenarbeit von Betrieb, Berufsschule und Handwerkskammer. Sie demonstriert anschaulich die Säulen der dualen Ausbildung im Handwerk“, betonte der Leiter des Bauzentrums Rudolf Müller. Der Theorieunterricht wurde von der Berufsbildenden Schule Lahnstein in die Fliesenlegerwerkstatt der HwK verlegt. Was morgens mit den Lehrern erarbeitet wurde, fand nachmittags unter Anleitung der HwK-Ausbildungsmeister praktische Umsetzung.

Die Lehrbetriebe überzeugten sich vom Können ihrer Lehrlinge von der Zeichnung über die Materialberechnung und Beschreibung technischer Fertigkeiten bis zum Anbringen der Wandfliesen, dem Herstellen von Estrich und Verlegen der Bodenfliesen. Sie mussten alle Leistungen



Foto: Beate Hildeva

Sitzen bei der Ausbildung in einem Boot (v.l.): Unternehmer Hartmut Werner, Bauzentrumsleiter Rudolf Müller, Lehrling Maximilian Werner, Berufsschullehrer Christof Wenz und die HwK-Ausbildungsmeister Wolfgang Hillesheim und Sascha Sahli

eigenständig erbringen und in einer Präsentation erläutern. Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Hartmut Werner aus Westerburg war von den Leistungen seines Lehrlings Maximilian sehr angetan. „Während der überbetrieblichen Lehrgänge werden die Fliesen traditionell im Dickbettverfahren verlegt. Das fördert

das Gespür für das Material. Außerdem ist es Thema der praktischen Gesellenprüfung“, lobt er. Stolz auf ihre Arbeit sind Sergej Messer und Markus Müller, die bei Fliesen Bergmann in Nassau lernen. „Das positive Feedback vom Betrieb motiviert“, sagen sie.

hwk-koblenz.de/aubira

Online auf
hwk-koblenz.de

Termine: Was läuft im Bezirk der Handwerkskammer Koblenz? Ob Fachveranstaltungen zu Themen der Betriebsführung, ob Ausstellungen und Konzerte in der Schnittmenge von Kunst und Handwerk, ob Aktionen, die den Kunden des Handwerks die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ näher bringen oder Kinder und Jugendliche für diese berufswelt zu begeistern – alle aktuel-

len Termine sind übersichtlich zusammen gefasst im Internet abrufbar über den

Direktlink:

hwk-koblenz.de/veranstaltungen

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 21. Juni 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 12



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BaFöG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompoz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmall.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt
Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**



Helle, nach neuesten Richtlinien ausgestattete Schulungsräume und Übungseinheiten – links die für Friseur, rechts die für Bäcker und Konditoren: Im neu gebauten HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz macht Lernen einfach Freude.

Berufliche Bildung auf höchstem Niveau

NEUBAU: Das Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz hat seinen Betrieb aufgenommen – Neuer Lernort der HwK für Lehrlinge, Gesellen und Meister

Das Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) ist das jüngste von insgesamt 14 Bildungszentren der HwK Koblenz. Es zählt zu den modernsten seiner Art in Europa. Am kommenden Montag wird es durch die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ilse Aigner, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Das ZEG setzt Maßstäbe in der überbetrieblichen Ausbildung sowie in der Weiterbildung für die Gesundheits-, Körperpflege- und Lebensmittelhandwerke. Friseur-, Bäcker-, Konditoren und Fleischerlehrlinge – weit über die Region Mittelrhein hinaus – finden hier erstklassige Voraussetzungen für Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

Qualität und Nachhaltigkeit der Nahrungsmittelproduktion werden heute und in Zukunft höher bewertet denn je. Verbraucher erwarten eine zuverlässige Versorgung mit hochwertigen und gesunden Nahrungsmitteln. Wunsch und Nachfrage der Kunden nach umfassendem Service im Ernährungs- und Gesundheitsbereich steigen. Das Handwerk reagiert und unterstreicht mit dem Zentrum, wie wichtig Nachwuchsförderung im Bezug auf die

Fachkräftesicherung ist. Optimale Ausbildung öffnet den Weg in die berufliche Praxis, Weiterbildung bis zum Meister schreibt Erfolgsgeschichten im Handwerk. Im ZEG profitieren die Nahrungsmittelhandwerke wechselseitig voneinander. Der Know-how-Transfer über den eigenen Tellerrand hinaus wird hier praktiziert.

Mit einem breit gefächerten Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebot bieten die Experten der HwK eine Plattform für die

fachliche und persönliche Entwicklung jedes Einzelnen auf höchstem Niveau – in erstklassig ausgestatteten Räumlichkeiten und für über 300 Personen, in einer offenen und kommunikationsfördernden Umgebung. Dazu gehört auch die auf dem informationstechnologisch neusten Stand ausgestattete Bürolandschaft, in der zukünftige Bürokaufleute und Kaufleute für Bürokommunikation auf den Berufsalltag vorbereitet werden.

ECKDATEN

Baukosten mit Ausstattung

- rund 22 Mio. Euro, Mittelgeber:
- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz (30 %)
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB, 25 %)
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA, 20 %)
- Eigenanteil Handwerkskammer Koblenz (25 %)

Schulungszentrum für rund 300 Lehrgangsteilnehmer

- Nutzfläche des Gebäudes: 4171 m²
- 6 Theorieräume mit EDV-Ausstattung
- 7 Übungseinheiten Nahrungsmittelhandwerk mit dazugehörigen Satelliten, PC-Raum „Gesunde Ernährung“ mit Labor

- 3 Übungseinheiten Friseur- und Kosmetikerhandwerk mit dazugehörigen Satelliten
- Hauswirtschaftsbereich
- Großküche mit dazugehöriger Mensa (koppelbar mit Foyer)
- Großzügiges Foyer für Prüfungen, Freisprechungen, Veranstaltungen und Präsentationen
- Büroräume für den Geschäftsbereich Berufsbildung

Kontakt:

HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit
St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz
Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de
hwk-koblenz.de/deg



Das Atrium im neuen ZEG bietet für eine größere Teilnehmerzahl den Raum für Fachveranstaltungen



Schulungseinheiten und Bürobereich sind um den Lichthof herum angeordnet



Das Außengelände bietet nicht nur eine ausreichende Zahl von Parkplätzen. Hier hat auch der BUGA-Pavillon des Handwerks seinen neuen Standort gefunden

Handwerk – vital & demografiefest

Nur wettbewerbsfähige und flexible Unternehmen sind für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet. Der wichtigste Erfolgsfaktor eines Unternehmens ist dabei der Mensch: Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiter tragen entscheidend zum Unternehmenserfolg bei. Aufgrund des demografischen Wandels und des späteren Renteneintrittsalters, aber auch zur Sicherung des eigenen Fachkräftebedarfs gewinnt die Gesundheitsfürsorge zunehmend an Bedeutung. Durch die Einbindung einer betrieblichen Gesundheitsförderung in die Personalarbeit profitieren nicht nur die Unternehmen, sondern auch die Arbeitnehmer. Im Rahmen der Projekte „Handwerk – vital & demografiefest“ und „Gesunde Betriebe Rhein-Hunsrück“ – sie werden aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und des Europäischen Sozialfonds gefördert – zeigt die HwK an zwei Aktionstagen Vorteile und Umsetzungsmöglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung auf:

– 28. Juni, 15 bis 18 Uhr, Westerwald-Akademie, Rathausstraße 32, 57537 Wissen

– 26. August, 13-18 Uhr, Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/ Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern

Informationen und Anmeldung bei der HwK Koblenz in Wissen unter Tel.: 02742/ 91 11 57, und in Simmern unter Tel.: 06761/ 90 65 79 11.

Kurse für sichere Befestigungen

Die Befestigungstechnik mit Schwerlastankern und Dübeln gehört zu den sicherheitsrelevanten Techniken und nimmt eine enorm wichtige Rolle im Stahl- und Metallbau ein. Seit 2004 hat die HwK in ihrem KompetenzCenter Befestigungstechnik im Koblenzer Metall- und Technologiezentrum – eingerichtet mit fachlicher Unterstützung durch die Akademie der Fischerwerke – 1.200 Teilnehmer qualifiziert. Für diese außerordentlichen Aktivitäten wurde die HwK Koblenz auf der Jahrestagung der bundesweit rund 60 Kompetenz-Centren ausgezeichnet.

Informationen zu aktuellen Lehrgängen unter Tel.: 0261/ 398-521, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de

NACHRUUF

Zum Tode von Heinrich Setz

Das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz und die Handwerkskammer Koblenz trauern um Zimmermeister Heinrich Setz aus Bärenbach, der am 25. Mai im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Von 1975 bis 1996 war der Verstorbene als stellvertretender Obermeister der Zimmerer-Innung des Kreises Bad Kreuznach sowie für die heutige Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück und den Baugewerbeverband engagiert.

Mitarbeiter als Erfolgs- statt Kostenfaktor

DISKUSSION: Nachwuchsarbeit und Fachkräftesicherung müssen durch eine Fachkräfteentwicklung ergänzt werden – Regionales Forum im HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der erforderlichen Sicherung des Fachkräftenachwuchses steht regelmäßig die Berufsausbildung im Fokus. Mit dem Aspekt der Fachkräfteentwicklung durch Weiterbildung und Anpassung von Arbeitsabläufen befasste sich jetzt dagegen ein Diskussionsabend, zu dem der Beirat für Weiterbildung im Landkreis Neuwied und das Regionale Weiterbildungs- und Beratungszentrum Neuwied (RWBZ) in das Berufsbildungszentrum Rheinbrohl der HwK Koblenz eingeladen hatten. In seiner Begrüßung machte

Stefan Gustav als Leiter des HwK-Zentrums deutlich, dass jede Wirtschaft, die einen gewissen Organisationsgrad erreicht habe, sich mit dem Thema Fachkräftesicherung und -entwicklung befassen müsse. Das habe sich nicht geändert, seit die Römer den Mittelrhein besiedelten, lediglich die Methoden und die Ressourcen seien andere.

„Im Handwerk kommt der Aus-, Weiter- und Fortbildung schon immer ein sehr hoher Stellenwert zu – auch über den klassischen Dreischritt vom Lehrling über den Gesellen zum Meister hinaus.“ Die Tatsache, dass bereits jetzt deutlich mehr Lehrverträge abgeschlossen sind als zum Vergleichszeitpunkt der Vorjahre, unterstreiche, dass die Demografie bewusst in den Blick genommen werde. Als Reaktion auf den Trend der Jugendlichen zu Studium und verschulter Ausbildung müsste deren Ansprache neu ausgerichtet und intensiviert werden. Elwira Redemund von dem RWBZ bekräftigte das umfassende Engagement der regionalen und eher klein bis mittelständisch geprägten Wirtschaft in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, das selbst durch die andauernde Finanz- und Staatsschuldenkrise nicht beeinträchtigt worden sei. „Eine starke Wirtschaft in einer starken Region weiß um die Bedeutung ihrer zumeist langjährigen Mitarbeiter.“

Den Arbeitsmarkt in einer größeren Di-



An der Diskussion über Fachkräftesicherung und -entwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen beteiligte sich neben dem Hauptreferent des Abends Rudolf Kast (l.) und weiteren Vertretern aus Industrie und Dienstleistung auch der neu gewählte Obermeister der Konditoren-Innung Rheinland-Pfalz, Erwin Schmidt (auf dem Podium links)

mension betrachtete der Vorsitzende des Demografie-Netzwerkes Rudolf Kast aufgrund seiner Tätigkeit in der Personalmanagementberatung. Er zeigte die Notwendigkeit einer systematischen Qualifikation aller Mitarbeiter auf, die sich eng an den Arbeitsabläufen einerseits, andererseits an den Arbeitslebensphasen der Mitarbeiter ausrichten müsse. Nicht die grundsätzliche Fähigkeit zum Lernen wandle sich mit zunehmendem Alter, sondern die Wege dorthin und damit auch die erforderliche Methodik und Einbindung in die Arbeitsabläufe. Führungskräfte stünden mehr denn je in der Verantwortung, Rahmenbedin-

gungen zu schaffen, die Arbeitnehmern ein unbelastetes und gesundes, ein „leistungsumgewandeltes“ Arbeiten ermöglichen.

Die anschließende Diskussion – für das Handwerk beteiligte sich auf dem Podium der gerade erst zum Obermeister der Konditoren-Innung Rheinland-Pfalz gewählte Konditorenmeister Erwin Schmidt aus Rheinbrohl – thematisierte Fragen der Ausbildungsreife Jugendlicher wie auch der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deutlich wurde, dass die Anregungen des Hauptreferenten geeignete Modelle aus und für Großbetriebe darstellten, deren Umsetzung in konkrete Maßnahmen in-

nerhalb kleiner und mittlerer Unternehmen dagegen schwierig sei. „Ein Betrieb mit fünf Mitarbeitern kann sich keinen Personalentwickler leisten“, brachte es ein Teilnehmer auf den Punkt. Das Miteinander in Innungen, Kreishandwerkerschaften und in der Handwerkskammer ermögliche vor allem Synergien, die in zielgerichtete Bildungskonzepte für die Herausforderungen des Arbeitsmarktes mündeten.

Informationen zu den Angeboten der HwK Koblenz in ihrem Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Tel. 02635/ 9546-0, Fax -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de hwk-koblenz.de/bbz-rheinbrohl

LEHRVERTRÄGE

Der demografische Wandel hat Auswirkung auf die Fachkräftesicherung. Das Handwerk handelt! Das Bemühen der Handwerksbetriebe um Nachwuchs dokumentiert die Zahl der bis zum Stichtag 30. April 2012 im Bereich der HwK Koblenz gemeldeten neu abgeschlossenen Lehrverträge. Mit 909 liegt die Zahl um 14,2 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Das zeigt: Die Handwerksbetriebe werben immer früherzeitiger um Lehrlinge und sichern sich qualifizierte Schulabgänger.

Infos zu allen Fragen der Lehre im Handwerk zur Meldung und meldung offener Lehrstellen bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de hwk-koblenz.de/lehrstellen



Foto: Michael Jordan

Neuwahlen bei der KHS Mittelrhein

Die Delegierten der Kreishandwerkerschaft (KHS) Mittelrhein haben Diplomingenieur Detlef Börner (2.v.r.) als Vorsitzenden Kreishandwerksmeister einstimmig wiedergewählt. Zu seinen Stellvertretern wählten sie (v.l.) Diplomingenieur Rainer Angsten (Cochem), Dachdeckermeister Karl-Heinz Bischoff (Koblenz) und Dachdeckermeister Gregor Orth (Mayen). Ausführliche Informationen zur Delegiertenversammlung unter fachhandwerk.de

Web Application zur Ausbildung

Die HwK Koblenz bietet einen neuen Service rund um das Thema Ausbildung. Ab sofort können alle Informationen über Ausbildungsberufe, freie Lehrstellen oder Praktikumsplätze via Smartphone abgerufen werden.

Die neue App hat den Namen „Ausbildungsnavigator“, kurz AuBi-Navi, reagiert auf den hier abgebildeten QR-Code, der zur Unterseite aubinavi.hwk-koblenz.de weiterleitet. Die HwK trägt mit ihrem neuen Angebot den Ansprüchen der jugendlichen Zielgruppe Rechnung. Infos zur App, Tel.: 0261/ 398-173, E-Mail: internet@hwk-koblenz.de



Jetzt bewerben: Innovationspreis Rheinland-Pfalz

Das Wirtschaftsministerium hat den mit 50.000 Euro dotierten Innovationspreis Rheinland-Pfalz ausgeschrieben, der kleine und mittlere Unternehmen motivieren will, innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln und zu vermarkten. Je ein Hauptpreis wird für mittelständische Unternehmen, das Handwerk sowie in den Kategorien Kooperation und innovative Dienstleistung verliehen. Bei der Auswahl der Preisträger spielt neben Innovationsgrad und Markttauglichkeit auch die unternehmerische Leistung und der wirtschaftliche Erfolg der Innovation eine entscheidende Rolle. Ein Sonderpreis wird im Bereich nachhaltige Werkstoffe und Materialeffizienz vergeben. Alle Bewerber müssen ihren Firmen- oder Wohnsitz in Rheinland-Pfalz haben. Die Bewerbungsfrist endet am 6. Juli. Infos unter Tel.: 0261/ 398-252, E-Mail: bit@hwk-koblenz.de

Energie effizient im Betrieb nutzen

SERVICE: HwK bietet Unternehmen kostenlose Impulsberatung in Energiefragen an

Stark gestiegene Energiepreise und ein gleichzeitig zunehmender Konkurrenzdruck durch Billig- und Massenprodukte haben negative Auswirkungen auf die Fertigung in energieintensiven Handwerksbetrieben. Das gilt insbesondere für die Nahrungsmittelhandwerke, aber auch in der Metall- und Holzverarbeitung. Die HwK Koblenz zeigt ihren Mitgliedsbetrieben im Rahmen einer kostenlosen Impulsberatung Wege und Möglichkeiten auf, durch effiziente Nutzung von Energie im Betriebsalltag nachhaltig Kosten zu minimieren und so aktiv von der Energiewende zu profitieren. Ein Energieeffizienzberater aus dem HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit bietet zu

diesen Terminen jeweils von 14 bis 17 Uhr individuelle Beratungsgespräche an verschiedenen Standorten der HwK Koblenz an:

- 05.07. Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit Koblenz
- 16.08. Mosel-Akademie Cochem
- 06.09. Ahr-Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 27.09. Hunsrück-Akademie Simmern
- 18.10. Westerwald-Akademie Wissen
- 15.11. Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege Herrstein
- 06.12. Berufsbildungszentrum Rheinbrohl

Interessierte Handwerksunternehmen melden sich bitte wegen einer Terminabsprache. Infos beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel. 0261/ 398-652, Fax -992, zua@hwk-koblenz.de; Veranstaltungsorte unter hwk-koblenz.de/standorte